



Diakonia Gebetsbrief Dezember 2019

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,

und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich:

Der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,

er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121

Wir heben unsere Augen auf zu Gott. Jeder als Person und gemeinsam in der weltweiten Verbindung durch den Diakonia Weltverband. Wir stehen im Gebet füreinander ein und vertrauen darauf, dass Gott immer und überall behütet.

So beten wir für die Vorbereitungen der Diakonia Weltversammlung im Juli 2021 in Darwin, Australien. Wir bitten Dich unseren Gott und Vater um Weisheit für alle Vorüberlegungen – wie gemeinsam unsere Welt gestaltet werden kann.

Wir danken Dir für dieses weltweite Netz der Verbundenheit und Zugehörigkeit.

Danke Gott für die weltweite Arbeit des Kaiserswerther Verbandes. Lass uns Dir gemeinsam dienen, mutig Deine Botschaft in unserem Umfeld leben und weitergeben. Stärke und ermutige uns durch Dein Wort.

Gemeinsam wollen wir singen:

Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Sr. Birgit Banzhaf, Diakonische Schwester Mutterhaus Dresden